



Garantiert crashfrei:
VERICUT® simuliert
zarte Versuchsungen
aus Pforzheim
... Seiten 2-3



Ohlala: CGTech
Aussteller auf der
Weltleitmesse JEC
2009 in Paris
... Seite 4



Volles Programm
auf Schloß Schwar-
zenfeld: VERICUT
Users Exchange 2009
... Seite 4

Vom Newcomer zum Kundenliebling: VERICUT Composite Programmierung & Simulation für AFP-Anlagen

Hauptsache unabhängig

Ihr Stern ging in Halle 1 – Stand Q52 auf: CGTech präsentierte seine neue, maschinenunabhängige Software-Entwicklung für die Programmierung und Simulation von AFP-Anlagen Ende März 2009 auf der JEC in Paris (Journals & Exhibitions on Composites). „Die erste Resonanz auf VERICUT Composite Programming & Simulation“, so CGTech-Marketing Manager Phillip Block, „war tatsächlich überragend. Sie ist einfach schlüssig konzipiert und erschließt handfeste Vorteile bei Generierung und Prüfung der NC-Programme.“

Flexibel einsetzbar

Besonderheit der VERICUT-Composite-Software: ihre Kompatibilität mit allen Maschinen. Genau so, wie eine moderne CAD/CAM-Anwendung auch verschiedene CNC-Maschinen unterstützt, erfolgte die Konzeption der VERICUT Composite Programming & Simulation-Software unabhängig von jeder speziellen CNC-Faserlegemaschine (Fiberplacement Maschine).

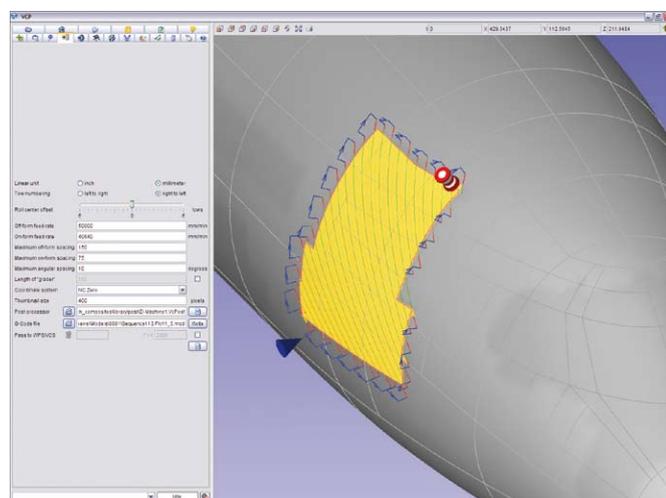
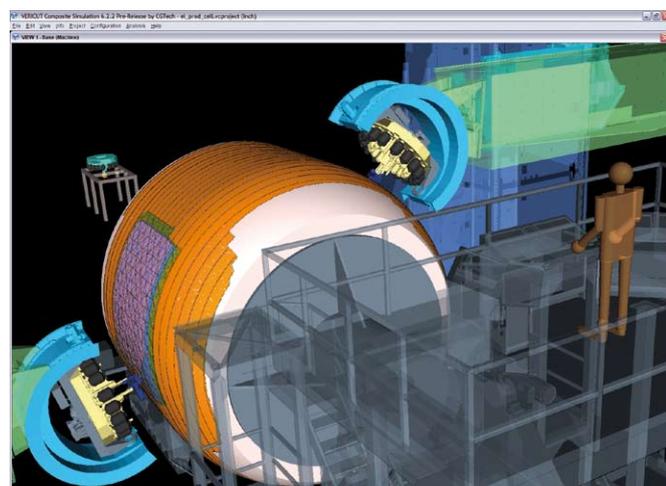
Gut kombiniert

Wie ist das Funktionsprinzip von VERICUT Composite Programming & Simulation zu verstehen? Die Software setzt sich aus den beiden Einzelan-

wendungen VCP (VERICUT Composite Programming) und VCS (VERICUT Composite Simulation) zusammen. Dabei liest VCP die Informationen über CAD-Oberflächen und Lagenkonturen aus und fügt Material hinzu, um die Lagen entsprechend den benutzerspezifischen Herstellungsstandards und -vorgaben zu erfüllen. Die Ablegebahnen sind miteinander verknüpft und bilden definierte Ablegefolgen. Sie werden als NC-Programme für die automatisierte Ablegemaschine ausgegeben.

Faktor Sicherheit

VCS liest CAD-Modelle und NC-Programme – generiert entweder von VCP oder von beliebigen Programmiersystemen für die Erzeugung von Ablegebahnen für Verbundwerkstoffe – und simuliert die Programmabfolge auf einer virtuellen Maschine. Das Material wird über NC-Programmanweisungen in einer virtuellen CNC-Simulationsumgebung auf die Ablegeform aufgebracht. Das simulierte Material, das auf die Form aufgebracht wurde, kann beispielsweise auf Materialstärke, Luftspalten oder Überlappung hin gemessen und untersucht werden. So wird sichergestellt, dass das NC-Programm die Herstellungsstandards und -vorgaben einhält.



Schmuckmanufaktur Wellendorff vertraut VERICUT® seine edelsten Kreationen an

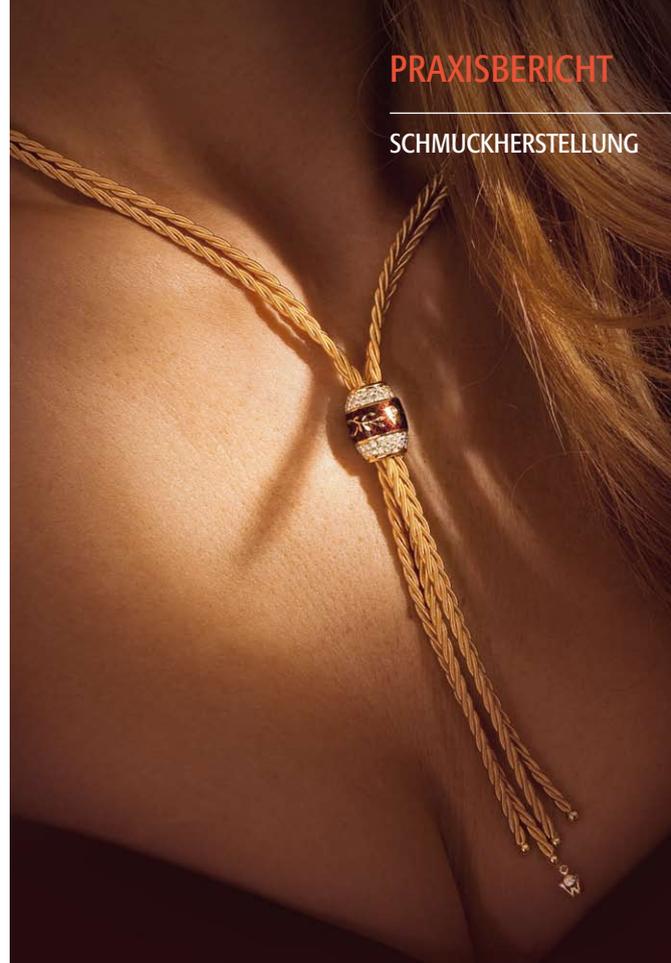
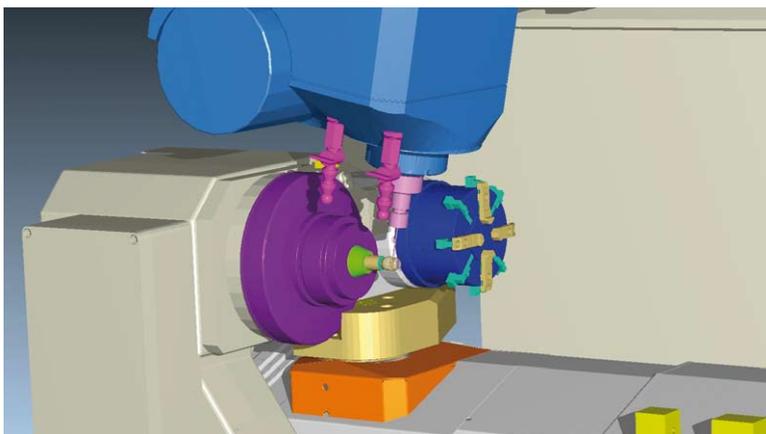
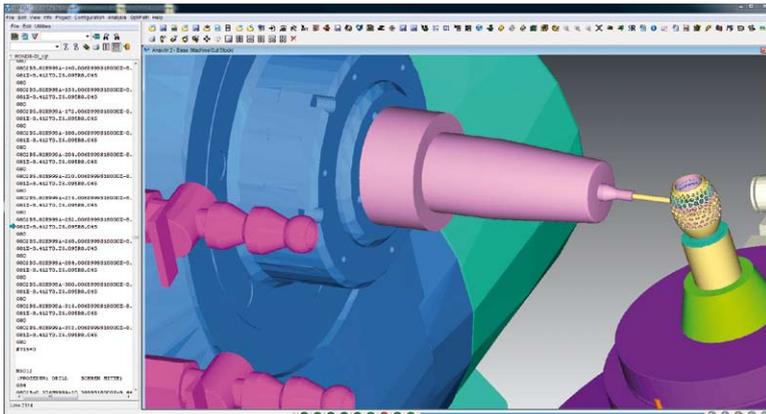
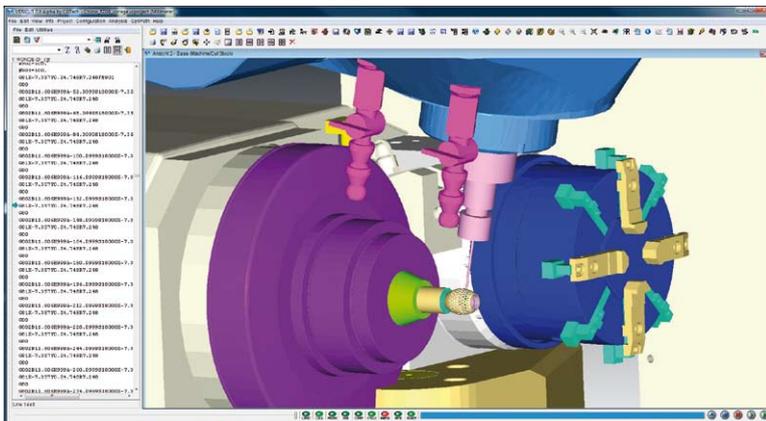
„Kein Crash seit VERICUT® – Ziel erreicht“

„Wahre Werte“ lautet das Firmenmotto der 1893 gegründeten Schmuckmanufaktur Wellendorff. Einzigartige Kreationen von meist ausgeprägter Fertigungs-Komplexität haben dem Traditionshaus aus Pforzheim einen weltweit exzellenten Ruf eingebracht. Die handwerkliche Perfektion im Umgang mit edlen Steinen und äußerst wertvollen Metallen erhielt im Jahr 2008 an der Schnittstelle von Produktentwicklung zu Fertigung technologischen Support. Die CNC-Maschinensimulations- und Optimierungssoftware VERICUT® nimmt in der CNC-Fertigung von Wellendorff eine zentrale Stellung ein.



WAHRE  WERTE

Wellendorff



Goldschmiede seit Generationen

Wellendorff ist ein von Georg und Christoph Wellendorff in vierter Generation geführtes Familienunternehmen und beschäftigt rund 70 Mitarbeiter, darunter 50 Goldschmiede. Sinnbild perfekter Goldschmiedekunst sind indes nicht nur die aufgrund ihrer unverwechselbaren Geschmeidigkeit gerühmten Wellendorff-Kordeln - sie erfordern für nur ein Collier die manuelle Verarbeitung von 160 Metern Golddraht. Zu den Klassikern des Hauses Wellendorff zählen auch Ringe, Colliers und Armbänder. Alle Wellendorff-Schmuckstücke sind aus 18 kt. Gold und signiert mit dem brillantgekrönten „W“.

„Absolute Kollisionskontrolle“

Wellendorff – das bedeutet zugleich

lupenreine Stillechtheit: „Das Laute, das Schrilte ist unsere Sache nicht. Unser Schmuck glänzt, anstatt nur kalt zu schillern; er strahlt und leuchtet, statt nur zu glitzern. Statt zum ‘Lifestyle’ bekennen wir uns ganz bewusst zum ‘Leben mit Stil’“, verlautes es aus dem Unternehmen, das mit der Einbindung von VERICUT® in den Produktentstehungsprozess klare Ziele verfolgte: „Mehr Prozesssicherheit, absolute Kollisionskontrolle und die Programmsimulation“, erläutert Georg Wellendorff, verantwortlich für das Segment Produktion.

Crashfrei dank VERICUT®

VERICUT® ist eine NC-Verifikationssoftware, die die NC-Bearbeitung simuliert, um Programmfehler vor dem Maschinenlauf herauszufinden. Hauptfunktionen:

die Simulation des Materialabtrages mit Verifikation und Analyse, die Vorschuboptimierung und die Simulation der Maschine. Die Zwischenbilanz nach einjährigem VERICUT®-Einsatz bei Wellendorff fällt positiv aus: „Kein Crash seit dem Einsatz von VERICUT® - Ziel erreicht!“

Mit Sicherheit keine Kompromisse

Angesichts engster Toleranzen und schwieriger Geometrien der gefertigten Wellendorff-Unikate verwundert der Wunsch nach maximaler Sicherheit keineswegs. Zumal die Folgekosten bei Kollision und/oder Crash, bei Maschinenbeschädigung mit Reparatur-, Wiederbeschaffungs- und Stillstandskosten sowie nicht eingehaltenen Lieferterminen auch angesichts des Materialverlustes ein inakzeptables Ausmaß annehmen würden. Beispiel Jahresringe: Sie bestehen aus einer sanft schimmernden Kaltemailschiene, die in mehreren Ebenen auf Gold aufgetragen und verziert wird, sowie einem zweiten, drehbaren Ring, der mit Brillanten besetzt ist. Für weitere Informationen: www.wellendorff.de

Georg Wellendorff,
Geschäftsführer
Wellendorff Gold
Creationen GmbH
& Co. KG



**i APPLIKATIONS-
STECKBRIEF**

- **Anwender**
Wellendorff Gold Creationen GmbH & Co. KG (Pforzheim)
- **Anwendungsbereich**
Schmuckherstellung
- **Besondere Charakteristika**
 - Optimierte Prozesssicherheit an der Schnittstelle von Konstruktion zu Fertigung durch VERICUT®
 - Erkennen und Beheben von Kollisionsgefahren vor dem realen Maschinenlauf durch VERICUT®
 - Durchgängigkeit von Konstruktion über Arbeitsvorbereitung bis Produktion

Starker Auftritt



VERICUT Users Exchange 2009



Buchstäblich auferstanden aus Ruinen ist die Tagungsstätte des VERICUT Users Exchange 2009: Etliche Kriege und zwei Großbrände überstand in seiner 640-jährigen Geschichte Schloß Schwarzenfeld in der Oberpfalz, das einen ansprechenden Rahmen für harte Fakten rund um VERICUT® am Dienstag/Mittwoch 12./13. Mai 2009 bildet. Beginnend mit dem Gedankenaustausch am Dienstag, 12. Mai, ab 18 Uhr, geht es am Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr Schlag auf Schlag. Rund 60 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz erhalten Einblicke in die tägliche Praxis, tauschen Tipps und Tricks aus, sprechen über komplexe Applikationen und VERICUT®, speziell Version 7.0.

In der Welt der Composites führt kein Weg an der JEC Show in Paris vorbei: Mit über 1.000 Ausstellern, 46.000 m² Ausstellungsfläche und rund 27.000 Fachbesuchern an drei Messetagen untermauerte die Journals & Exhibitions on Composites Ende März 2009 ihre Bedeutung als weltweit bedeutendste Plattform für Faserverbundwerkstoffe. Mit einem starken, neuen Produkt und einem ebenso starken Team vor Ort: CGTech mit der neuen, maschinenunabhängigen Software für AFP-Anlagen VERICUT Composite Programming & Simulation.



Internationales CGTech-Aufgebot

So vielsprachig sich das aus allen Erdteilen angereiste Fachpublikum auf der JEC Show präsentierte, so international war CGTech am Stand vor Ort vertreten: Bill Hasenjaeger (Product Manager USA), CGTech-Vertriebsexperten aus Frankreich, Italien, Großbritannien und Russland sowie von der CGTech Deutschland GmbH Hartwig Hütten (Geschäftsführer), Michael Kürten (Vertrieb) und Phillip Block (Marketing). Im Mittelpunkt des Interesses: die neue VERICUT-Composite-Software, die unabhängig von jeder speziellen CNC-Faserlegemaschine programmiert und simuliert – vergleichbar mit der Unterstützung verschiedener CNC-Maschinen durch moderne CAD/CAM-Anwendungen.

Repräsentanten aus aller Welt

Phillip Block, Marketing Manager der CGTech Deutschland GmbH: „Um uns im aufstrebenden Composites-Bereich zu positionieren, haben wir selbstverständlich Flagge auf der JEC gezeigt. Das tolle Feedback auf unser neues Produkt bestätigte uns darin, den direkten Austausch mit möglichen Schlüsselanwendern zu suchen. Keine Frage: Die nächste JEC werden wir erneut als Aussteller besuchen.“ Um dann wiederum auf die



ganze Welt der Verbundwerkstoffe vom Kleinstunternehmen bis zum Multikonzern zu treffen, die Industriezweige wie Luftfahrt, Automotive, Energie, Schiffbau, Sport & Freizeit, Bau und Konstruktion oder Industrie repräsentieren.

IMPRESSUM



Herausgeber:

CGTech Deutschland GmbH
Neusser Landstraße 384
D-50769 Köln
Tel. +49 (0)221-97996-0
Fax +49 (0)221-97996-28
info.de@cgtech.com
www.cgtech.de

V.i.S.d.P.:

CGTech Deutschland GmbH

Satz und Gestaltung:
MEDIABRIDGES®

Redaktion:
MEDIABRIDGES®

Druck:
Rass Druck und Kommunikation

CGTech, OptiPath and VERICUT® are registered trademarks of CGTech. Auto-Diff is a trademark of CGTech. All other trademarks are the property of their respective owners.

CGTech MESSE- UND SCHULUNGS-TERMINE 2009

EMO Mailand

05. - 10. Oktober 2009



2009

AIRTEC Frankfurt

03. - 05. November 2009



EUROMOLD Frankfurt

02. - 05. Dezember 2009



VERICUT Dauer: 3 Tage

Mai	KW22	25. - 27. 05
Juni	KW26	22. - 24. 08.
August	KW34	17. - 19. 08.
September	KW38	14. - 16. 09.
Oktober	KW41	05. - 07. 10.
November	KW46	09. - 11. 11.
Dezember	KW50	07. - 09. 12.

VERICUT Maschinen Simulation Dauer: 2 Tage

Mai	KW22	28. - 29. 05
Juni	KW26	25. - 26. 08.
August	KW34	20. - 21. 08.
September	KW38	17. - 19. 09.
Oktober	KW41	08. - 09. 10.
November	KW46	12. - 13. 11.
Dezember	KW50	10. - 11. 12.